

WERKSTATT: HOCHBEET AUS PALETTEN



Zielgruppe: ab 8 Jahren
Zeitraumen: ca. 4 Stunden

Ziel: Der Bau eines Hochbeetes aus Paletten bietet vielfältige Anknüpfungspunkte an das Thema nachhaltige Ernährung.

- **Abfallvermeidung und Upcycling:** Verwenden aussortierter Paletten
- **Vielfalt und Biodiversität:** Verwenden torffreier Erde, Unterschied zwischen ökologischer und konventioneller Pflanzerde, Pflanzenauswahl: Kombination von Gemüse- und Blühpflanzen
- **Naturkreisläufe als Vorbild für Kreislaufwirtschaft:** natürliche Kreisläufe im Verlauf der Jahreszeiten, Verwendung von Schnittgut, in der Natur wird alles umgewandelt und wiederverwertet
- **Ernährung im Kontext von Gesundheit, Klima-, Ressourcen- und Artenschutz:** Anbauorte, Anbau/Produktionsbedingungen, Produktionsschritte, Transportwege, Verpackung
- **Lebensmittelverschwendung:** Wertschätzung/Sensibilität durch den Anbau eigener Lebensmittel
- **Ernährung im Kontext von Gerechtigkeit:** Verteilungsgerechtigkeit, Gerechtigkeitsaspekte in Bezug auf Mensch und Natur

WERKSTATT: HOCHBEET AUS PALETTEN

Material	Anzahl	Bezugsquelle
Paletten	5 gleich große	Firmen, Baustellen
Winkelverbinder groß (7 x 7 x 5,5 cm, Schwerlast)	16	Baumarkt
Winkelverbinder klein (5 x 5 x 3,5 cm für „Balkone“) oder Flachverbinder	16	
Schrauben, Länge ca. 4 cm	200	
Schrauben, Länge ca. 2 cm für „Balkone“	100	
Kaninchendraht als Wühlmausschutz	ca. 1 m ²	
Noppenfolie speziell für Hochbeete (ohne Weichmacher und dadurch schadstoffarm)	ca. 0,9 x 6,5 m	
Dachpappstifte zum Befestigen der Noppenfolie	40	
Strauchschnitt als unterste Füllschicht	1/3 der Beethöhe	fallen zwischen Frühling und Herbst beim Baum- und Heckenschnitt an
Laub als mittlere Füllschicht	1/3 der Beethöhe	
Nährstoffreiche Pflanzerde, idealerweise mit Kompost angereichert	1/3 der Beethöhe	Gartenbauamt, AWM, Baumarkt

Werkzeug	Einsatzbereich
Akkuschrauber mit passendem Aufsatz (Bit)	Anbringen der Winkel
ggf. Stichsäge mit passendem Sägeblatt	um ggf. große Paletten zu kürzen und dadurch die Höhe des Hochbeets zu verringern sowie ggf. für das Kürzen von Brettern für die „Balkone“
Kneifzange o.ä.	Zuschneiden des Kaninchendrahts auf die richtige Größe
Schere	Zuschneiden der Noppenfolie auf die richtige Länge
Hammer	Befestigung der Noppenfolie mit den Dachpappnägeln
ggf. Schubkarre	Transport von Schnittgut, Laub und Erde zum Hochbeet
Eimer	Sammeln von Laub; zum Befüllen des Hochbeets mit Erde

Vorbereitung:

- Ort für das Hochbeet festlegen. Tipp: Das Hochbeet wird am besten dort gebaut, wo es langfristig stehen soll. Denn auch im ungefülltem Zustand ist das fertige Hochbeet so schwer, dass es viele kräftige Hände braucht, um es woanders hinzutragen.
- Material und Werkzeug besorgen und bereitstellen.
- Schnittgut und Erde besorgen.
- Samen und Setzlinge besorgen.

Anleitung

1. Paletten kürzen

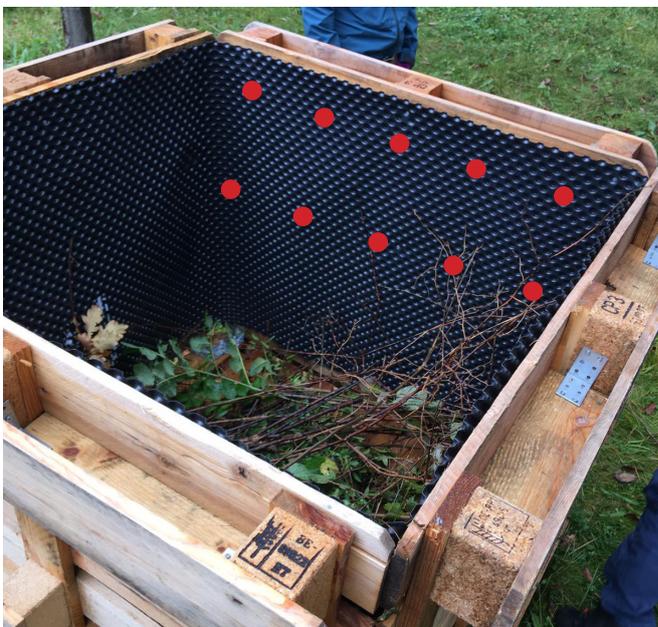
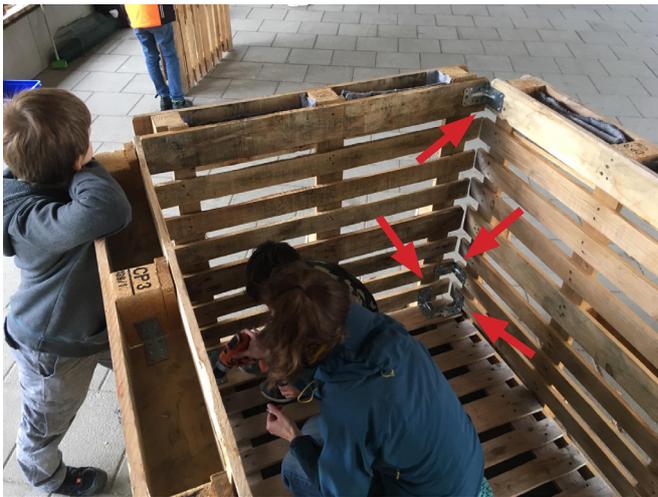
- Vorab eine Palette quer aufstellen, um zu prüfen, ob die Höhe passt. Ist die noch zu hoch, so dass später nicht bequem am Hochbeet gearbeitet werden kann, die Palette ein entsprechendes Stück mit einer Stichsäge absägen.

2. „Balkone“ von unten verschließen

- Falls die Unterkonstruktion der Paletten später als „Balkon“ verwendet werden soll, muss diese zunächst von unten mit Brettern verschlossen werden.
- Dazu eignen sich Bretter direkt von der Palette: Falls die Paletten in der Höhe gekürzt wurden, können die Bretter der abgeschnittenen Teile dafür verwendet werden; diese müssen entsprechend in der Breite der Balkonfächer zugesägt werden. Falls die Paletten nicht gekürzt wurden, können entweder die Bretter des Unterbaus verwendet werden, die nicht als „Balkon“ genutzt werden (pro Palette ist oft nur ein „Balkon“ ganz oben möglich, da die Pflanzen in einem „Balkon“ weiter unten nicht genug Sonne bekommen) ODER es können von der Oberseite der Palette einzelne Bretter herausgesägt werden.
- Die auf die entsprechende Länge der Balkonfächer gesägten Bretter werden entweder im Inneren des Balkonfachs mit je einem kleinen Winkelverbinder pro kurzer Seite (s. Bild) oder von unten mit je einem Flachverbinder pro kurzer Seite befestigt; pro Winkel- oder Flachverbinder reichen 4–6 kurze Schrauben.



WERKSTATT: HOCHBEET AUS PALETTEN



3. Paletten aneinander schrauben

- Für den Boden: An die Stelle, an der das Hochbeet stehen soll, eine Palette mit der Oberseite nach oben auf den Boden legen.
- Anschließend eine Palette so von außen gegen die Bodenpalette stellen, dass sie auf dem Boden steht (nicht auf der Bodenpalette) und an beiden Seiten bündig mit der Bodenpalette abschließt. Darauf achten, dass die Bretterseite nach innen zeigt und der „Balkon“ nach oben ausgerichtet ist!
- Nun die stehende Palette an zwei Stellen mit jeweils einem Schwerlastwinkel an die auf dem Boden liegende Palette schrauben; pro Winkel werden sechs Schrauben benötigt.
- Als nächsten Schritt eine zweite Palette an die Bodenpalette stellen. Auch hier darauf achten, dass diese Palette bündig an der Bodenpalette steht und in der Ecke das erste Seitenteil berührt.
- Die Palette (wie die erste Palette) mit der Bodenpalette und anschließend an zwei Stellen an der Ecke zum ersten Seitenteil verschrauben.
- Genau so mit den beiden verbleibenden Paletten für die Seitenteile verfahren.

4. Kaninchendraht und Noppenfolie zuschneiden

- Den Kaninchendraht mit einer Kneifzange oder ähnlichem Schneidewerkzeug auf die Größe der Bodenpalette zuschneiden und ihn unten in das zusammengeschraubte Beet legen – er verhindert, dass sich Wühlmäuse durch die Ritzen der Palette und hoch ins Beet wühlen.
- Dann das Hochbeet von innen komplett mit der Noppenfolie auskleiden. Dadurch wird das Holz vor Nässe geschützt und die Haltbarkeit und Stabilität des Hochbeets verlängert.
- Hierfür die Folie mit einer Schere so zuschneiden, dass sie ca. 30 cm überlappt.
- Nun die Folie so an die Innenseiten des Beets halten, dass die Auswölbung der kleinen Waben zum Holz zeigt – darauf achten, dass sie gerade mit der Oberkante der Paletten abschließt!
- Die Folie mit den Dachpappnägeln (ca. 10 Nägel pro Palette) in einem waagerechten Streifen auf halber Höhe der Seitenteile und in einem zweiten Streifen einige Zentimeter unterhalb der Oberkante festnageln (siehe Bild).
- Die Nägel am besten direkt mittig in die Waben setzen, da die Folie an diesen Stellen direkten Kontakt zum Holz hat und die Nägel dort gut halten.

WERKSTATT: HOCHBEET AUS PALETTEN



5. Befüllung des Hochbeets

Nun kann das Hochbeet befüllt werden:

- **1. Schicht:** Das unterste Drittel des Hochbeets mit Zweigen und dünneren Ästen befüllen; diese fallen zwischen Herbst und Frühling beim Baum- und Heckenschnitt an. Wenn das Schnittgut schon länger liegt – darauf achten, dass sich dort keine Schnecken eingenistet haben!
- **2. Schicht:** Das mittlere Drittel mit Laub befüllen; dieses wird von Mikroorganismen im Hochbeet zersetzt. Das Beet zunächst bis fast zur oberen Kante mit Laub füllen und es anschließend verdichten lassen; dazu können z. B. die Kinder im Hochbeet herumsteigen.
- **3. Schicht:** Zuletzt wird das Hochbeet mit einem Gemisch aus Kompost und ökologischer, torffreier Pflanzerde aufgefüllt. Da die Pflanzen im Hochbeet nur eine geringe Wurzeltiefe haben, reichen 30–40 cm Pflanzerde als oberste Schicht aus.
- Das Hochbeet insgesamt bis ca. 5–10 cm unterhalb des oberen Randes befüllen.
- Da sich der Inhalt des Hochbeets durch Abbauprozesse und das Gewicht der Erde stetig setzt, muss das Hochbeet zu Beginn jeder Saison mit frischer, nährstoffreicher Erde aufgefüllt werden; im Herbst sollte nach der letzten Ernte eine Schicht Laub auf die Erde gelegt werden – dadurch wird die Erde durch den Wind nicht aus dem Beet herausgetragen. Diese Laubschicht im Frühjahr vor der Bepflanzung wieder entfernen!